

Inhalt

1. <i>Vorwort</i>	9
2. <i>Studierbarkeit: eine erweiterte Begriffsbestimmung, oder wie Studierbarkeit im weiteren Sinne ein Qualitätsmerkmal sein kann</i> ISABEL STEINHARDT	15
3. <i>Studierbarkeit aus Ergebnisperspektive: Die Rolle individueller und institutioneller Faktoren</i> RENÉ KREMPKOW	35
4. <i>Quantitative Workload-Erhebungen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz</i> KERSTIN BURCK, KATHARINA HEIL UND MARCEL BÖHRES	49
5. <i>Geeignetes Erhebungsintervall von Workload-Befragungen in hochschulinternen QM-Systemen</i> ANDRE DORENBUSCH UND ANDREAS LOMPE	67
6. <i>Sind pauschale Workload-Einschätzungen aussagekräftig?</i> IRMELA BLÜTHMANN UND FELICITAS THIEL	82
7. <i>Fleiß, Qual oder studentische Gelassenheit? Nutzen und Grenzen von Workload-Erhebungen am Beispiel der Universität Potsdam</i> ANTJE OPPERMAN	96
8. <i>Fühlen sich Studierende aufgrund ihres studentischen Workloads gestresst?</i> KIRSTEN KÖNIG	110
9. <i>Das Zeitfenstermodell der Universität Hamburg: Sicherung der Studierbarkeit im Lehramtsstudium</i> LEJLA STARCEVIC-SRKALOVIC UND MARTIN JUNGWIRTH.....	126
10. <i>Abseits starrer Pfade – Die TU Darmstadt auf dem Weg zum Teilzeitstudium Diskussionsstand zur Einführung eines Teilzeitstudiums</i> GABRIELE PFEIFFER	143
11. <i>Teilzeitstudium an der Universität Gießen</i> CARMEN SCHMIDT UND CHRISTIAN TREPPESCH	157
12. <i>Facetten der Hochschulentwicklung am Beispiel des Modellversuchs „Individuelle Studienbegleitung“ in der Medizin</i> WINAND DITTRICH UND KIRSTEN IDEN	172

13.	<i>„BOKU-Studien für die Zukunft“ - ein interaktiver Prozess für ein zukunftsfähiges universitäres Studienangebot.....</i>	
	SUSANNA-MARIA HENKEL UND MONIKA SIEGHARDT.....	186
14.	<i>Qualitätsmanagement zwischen normativen Ansprüchen und kontextgebundener Qualitätsentwicklung.....</i>	
	UWE SCHMIDT	197
15.	<i>AutorInnen.....</i>	211